

Hallenfußballturnier DJK SC Nienberge

Spielordnung

<u>Anzahl der Spieler:</u>	Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zusätzlich betreten hat, zu verwarnen. (Gilt auch bei Auswechslungen) Die Spielfortsetzung erfolgt mit einem Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
<u>Spielfeld:</u>	Es gelten die für ein Handballspiel vorhandenen Markierungen. Das Spielfeld hat an allen vier Seiten eine festinstallierte Bande.
<u>Ausrüstung der Spieler:</u>	Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme des Schuhwerks - die gleichen Bedingungen wie bei normalen Spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Spieler entstehen können.
<u>Spielgerät:</u>	Alle Spiele werden mit dem <u>Futsalball</u> gespielt.
<u>Torraum/Strafraum:</u>	Es gilt der 6-Meter-Hallenkreis, also die geschlossene Linie. Der Torwart darf hier den Ball mit der Hand spielen.
<u>Tore:</u>	Die Tore haben eine Breite von 5 Metern.
<u>Anstoß:</u>	Der Fair-Play-Anstoß ist <u>nicht zwingend</u> erforderlich! Der Gegner muss drei Meter entfernt sein. Aus einem Abstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
<u>Freistoß:</u>	Alle Freistöße sind indirekt. Freistöße für die angreifende Mannschaft, die innerhalb des Strafraumes verhängt werden, werden auf die Strafraumlinie zurückverlegt.
<u>Abseits:</u>	Die Abseitsregel ist aufgehoben.
<u>Ball gegen Decke:</u>	Wird der Ball gegen die Decke oder gegen Geräte, die von der Decke herabhängen, geschossen, wird ein Einkick durch die gegnerische Mannschaft an der Seitenlinie ausgeführt.
<u>Torerzielung:</u>	Tore können von überall erzielt werden. Ein Eigentor direkt aus einem Freistoß ist nicht möglich. Die Spielfortsetzung ist dann ein Eckstoß.

Abstoß:

Bei Toraus, verursacht durch die angreifende Mannschaft, wird der Ball durch Werfen oder Rollen vom Torwart ins Spiel gebracht. Der Ball ist beim Abstoß im Spiel, sobald er den Strafraum verlassen hat. Der Ball muss aber unbedingt in der eigenen Hälfte von einem Spieler berührt werden. Aus einem Abstoß kann kein Tor direkt erzielt werden.

Einkick:

Der Ball wird an der Stelle, an der er das Spielfeld verlassen hat, durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht. Es gilt die auf dem Hallenboden markierte Seitenlinie. Durch einen Einkick kann nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Zuspiel zum Torwart:

Erhält der Torwart den Ball mit dem Fuß (auch Einkick) zugespielt, so darf er den Ball nicht mit den Händen berühren. Verstöße dagegen werden mit einem Freistoß geahndet.

4-Sekunden-Regel:

Erfolgt die Spielfortsetzung (Ausnahmen: Strafstoß und Anstoß) nicht innerhalb von vier Sekunden, wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:

- Bei Eckstoß mit Torabwurf
- Beim Einkick mit Einkick für den Gegner
- Bei Freistoß mit Freistoß für den Gegner
- Abstoß mit Freistoß für den Gegner auf der Strafraumlinie
- Wenn der Torwart in seiner Spielhälfte den Ball mit der Hand oder mit dem Fuß kontrolliert, Freistoß für den Gegner.

Die Zeitvorgabe beginnt, sobald die ausführende Mannschaft in der Lage ist, das Spiel fortzusetzen.

Entfernung bei Spielfortsetzungen:

Beim Abstoß, bei der Ausführung von Straf-, Frei- und Eckstößen sowie beim Einkicken von der Seitenlinie müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein.

Strafstoß:

Verbotenes Spiel innerhalb des eigenen Strafraums wird mit einem Strafstoß geahndet. Bei der Ausführung müssen alle Spieler innerhalb des Spielfeldes sowie außerhalb des Freiwurfkreises (gestrichelte Linie) und mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein. Die Ausführung erfolgt aus einer Entfernung von 9 m. Eine Anlaufentfernung ist nicht vorgegeben. Vergehen sind entsprechend den Ausführungsbestimmungen zu ahnden.

9-Meter-Schießen:

Die Ausführung entspricht den Strafstoßbedingungen. Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von drei Torschüssen die gleiche Anzahl an Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge der Mannschaften fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler (alle Spieler, die für das betreffende Spiel im Spielbericht eingetragen und spielberechtigt sind) bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

Auswechseln:

Das Auswechseln kann während des laufenden Spiels erfolgen. Eine jeweilige Zustimmung des SR ist nicht erforderlich. Die Auswechselspieler halten sich hinter der Bande auf, und zwar an der Ecke der Laufseite des SR. Der auszuwechselnde Spieler muss das Spielfeld verlassen haben, bevor der neue Spieler das Spielfeld betritt. Ausgewechselte Spieler dürfen wieder ins Spiel zurück. Ohne Torwart darf nicht gespielt werden.

Vorteilsanwendung:

Der SR wird immer dann auf Vorteil entscheiden, wenn Sinn und Geist der Regel es erfordern oder zulassen.

SR-Assistenten:

Die SR-Assistenten stehen hinter der Bande gegenüber der Laufseite des SR und überwachen auch das Auswechseln.

Persönliche Strafen:

Verwarnung (gelbe Karte) - nicht mehr möglich nach einer Zeitstrafe.

Zeitstrafe (2 Minuten) - kann auch ohne vorherige Verwarnung gegeben werden. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat - spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Minuten. Bei mehreren Zeitstrafen kommt jeweils nur ein Spieler bei einem Gegentor zurück, es kann auch der Spieler sein, dessen Zeitstrafe noch nicht abgelaufen war. Diese Zeitstrafe ist zwar zeitlich verfallen, bleibt aber als persönliche „Vor“-Strafe des Spielers bestehen.

Totaler Feldverweis (rote Karte) - die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft zum Zeitpunkt der Torerzielung in Überzahl gespielt hat - spätestens jedoch nach Ablauf von 2 Minuten. Spieler, die auf Dauer des Feldes verwiesen wurden, sind automatisch gesperrt und von weiteren Spielen dieses Turniers ausgeschlossen. Über das Strafmaß entscheiden die entsprechenden Rechts- bzw. Verwaltungsorgane.

**Fehlverhalten
außerhalb eines
Spiels:**

Spieler, die von einem SR im Spiel- oder Sonderbericht einer Tätlichkeit oder Beleidigung eines SR beschuldigt werden, sind von den weiteren Spielen des Turniers ausgeschlossen.

Spielabbruch:

Wird durch Feldverweis auf Zeit oder Dauer die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Zeitnahme:

Der SR pfeift an, die Turnierleitung gibt den Schlusspfiff. Soll die Zeit angehalten werden, so hat der SR mit seinen Händen das „T“-Zeichen zu geben. Bei allen Spielunterbrechungen in der letzten Spielminute ist die Turnierleitung verpflichtet, die Uhr anzuhalten.

Spielberechtigung:

Jeder Spieler ist nur für **eine** am Turnier beteiligte Mannschaft spielberechtigt

**Wirkungsgrad bei
Ertönen der Schluss sirene:**

Wenn ein Schuss unmittelbar vor dem Erklängen der Schluss sirene abgegeben wird, ist die Wirkung dieser Aktion abzuwarten. Sollte der Ball nach dem Ertönen der Schluss sirene die Torlinie überqueren, ist auf Tor zu entscheiden.

Turnierleitung:

Die Turnierleitung ist verantwortlich für Passkontrolle, Spielberichtsbogen. Spielberechtigung und Zeitnahme. Sie fungiert gleichzeitig als Schiedsgericht in Streitfragen. Die Entscheidung der Turnierleitung ist unanfechtbar – das gilt auch für die Wertung der Spiele. Die Turnierleitung ist berechtigt, die Reihenfolge der Spiele in den einzelnen Gruppen zu verändern.

Im Übrigen gilt die Hallenspiellordnung des **FLVW**.